

Ich, du, wir – kooperative Kommunikation im Beruf und in der Bildungsarbeit

Langatmige Monologe und ineffektive Problemdiskussionen, innerer Rückzug und gelegentlich aufwallender Ärger über den zähen Fortschritt – wenn im Beruf nicht miteinander, sondern gegeneinander oder aneinander vorbei geredet wird, führt das zu Frustration und schlechten Ergebnissen. Doch gerade im Beruf, wo Entscheidungen weitreichende Folgen haben, kommt es darauf an, dass Vorgesetzte und Mitarbeiter kooperativ miteinander kommunizieren.

Dieses Seminar stellt Ihnen wichtige Aspekte kooperativer Kommunikation vor und lädt Sie dazu ein, Ihre eigenen Kommunikationsfähigkeiten zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Es geht dabei um die Fähigkeit, Gesprächsverläufe sicherer einzuschätzen und sich aktiv einzuschalten, wenn etwas aus dem Ruder läuft. Sie übernehmen Verantwortung für sich selbst und den Prozess als Ganzes. Sie zeigen sich mit Ihrem eigenen Standpunkt und gehen auf Ihre Gesprächspartner/innen ein, ohne sie gleich zu beurteilen. Kooperative Kommunikation regt alle Gesprächsbeteiligten dazu an, Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und aufgabenbezogen konstruktive Lösungswege zu suchen. Dazu braucht es Mut zur eigenen Wahrnehmung, Empathie und Toleranz für andere sowie die Bereitschaft zu Auseinandersetzung und Einigung.

Im Seminar lernen Sie verschiedene Werkzeuge und Modelle kennen, die Ihnen helfen, typische Störbilder nicht-kooperativer Kommunikation besser zu erkennen und aktiv das Gespräch in kooperative Bahnen zu lenken. Sie haben dabei Gelegenheit, eigene Erfahrungen aus Ihrem beruflichen Alltag beispielhaft als Material für die gemeinsame Reflexion und Selbsterfahrung einzubringen.

Referent:	Guido Ingendaay, Coach und Trainer für persönliche Entwicklung und Kommunikation
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Termin:	Donnerstag, 11. April 2019
Dauer des Seminars:	9.30 bis 17.30 Uhr
Ort:	Evangelische Bildung, Pestalozzistr. 54, 72762 Reutlingen
Kosten:	65,- Euro